

Referenz

Ersatz der Fahrbahnübergänge N2 Uri, Kanton Uri, Lehnenviadukt Höll, 2011

Ersatz der Fahrbahnübergänge N2 Uri, Kanton Uri, Lehnenviadukt Höll mit Concretum® Q-FLASH 2/20



Betoniervorgang am Fahrbahnübergang



Einfüllen des Betons Q-FLASH 2/20

Fakten

Produkt:
Q-FLASH 2/20

Projektdauer:
September 2011

Bauherrschaft:
ASTRA, Filiale Zofingen

Planer/Bauleitung:
Plüss Meyer Partner AG,
Luzern

Bauunternehmer:
Tecton Spezialbau AG,
Emmenbrücke

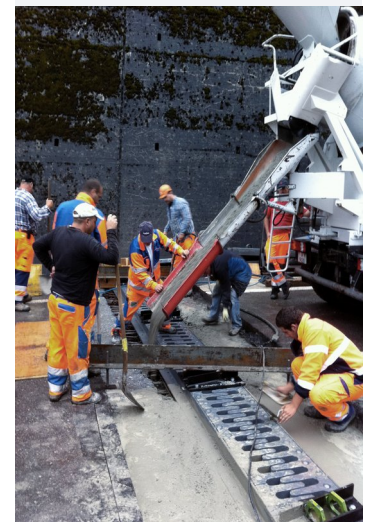
Betonlieferant:
Arnold & Co. AG, Flüelen

Ausgangslage

Als eine der meist genutzten europäischen Hauptverkehrsachsen von Norden nach Süden ist die Gotthardroute starken Belastungen ausgesetzt. Dies zeigt sich u. a. an der starken Abnutzung der Fahrbahn und der Fahrbahnübergänge. Zudem sind nur Sanierungskonzepte mit kurzen Sperrzeiten umsetzbar. In diesem Fall galt es, Dilatationsfugen eines Viaduktes zu sanieren. Es sollte ein möglichst zeiteffizientes, aber trotzdem sehr dauerhaftes Lösungskonzept gefunden werden, um die Sperrzeit kurz zu halten.

Lösung und Beurteilung

Für das Versetzen und Einbetonieren des neuen Fahrbahnüberganges wurde der Beton Concretum® Q-FLASH 2/20 eingesetzt. Dieser entwickelt innerhalb einer Stunde nach Abbindebeginn eine Festigkeit von 20 N/mm² und unterschreitet einen Grenzfeuchtegehalt von 4%-CM bereits nach 2 Stunden. Dadurch kann sofort mit den Abdichtungsarbeiten begonnen werden. Der Beton wurde vor Ort in Fahrmischern produziert, womit eine genügend grosse Sicherheit für den Einbau während der Offenzeit (ca. 100min) und die problemlose Reinigung des Fahrzeuges garantiert werden konnte.



Einbauequippe



Die Bauzeit am betroffenen Autobahnabschnitt wurde mit der gewählten Lösung drastisch gesenkt. Infolge dessen reduzierte sich die Störung der Transitroute auf ein Minimum, ebenso wie das Staurisiko.

